



Die Gans

Kleines Gänse-1x1

Gans: Oberbegriff/weibliches Tier

Ganter/Gänserrich: männliches Tier

Gänseküken/Gössel: männliche oder weibliche Tiere bis zum Alter von sechs Wochen

Zuchtgans: überwiegend zur Zucht verwendete Gans

Mastgans: überwiegend zur Mast verwendete Gans

Die „dumme Gans“ ist in

Wirklichkeit ganz schön schlau.

Ihre Intelligenz zeigen z.B.

Wildgänse beim Formationsflug in

den Süden. Durch die V-Formation

können sie den Kraftaufwand

gegenüber einer ungeordneten

Flugform nahezu halbieren.

Vorfahren

Die heutige Hausgans mit zumeist weißem Federkleid stammt von der wild lebenden europäischen Wild- oder Graugans ab. Bereits die Römer und Germanen züchteten die Graugans wegen ihres Fleisches, Fettes und ihrer Federn.



Gänserassen

Die Rassenbildung bei der Gans geschah hauptsächlich in Europa. In Deutschland finden wir heute inzwischen 13 Gänserassen. Sie unterscheiden sich in Größe, Farbe sowie in der Lege- und Fleischzuwachsleistung. Bekannte Gänserassen sind die Diepholzer Gans, die Höckergans, die Graugans oder die deutsche Legegans.

Biologie

Die Gans gehört zur Ordnung der Gänsevögel. Sie haben einen langen Hals und sind durch die mittellangen Beine in der Lage, recht schnell zu laufen.

Die Hausgans ist eine Zuchtform der wild lebenden Graugans, die zu den Feldgänsen gehört. Eine weitere domestizierte Form ist die Höckergans, die aus der aus Ostasien stammenden Schwanengans gezüchtet wurde. Sie kann erfolgreich mit den europäischen Hausgänsen gekreuzt werden. Gänse im Allgemeinen legen zwischen Anfang Februar und Ende Mai ihre Eier – je nach Rasse sind es bis zu 60 Stück.

Haltung

Gänse werden überwiegend in kleinen Herden gehalten. Zur Weidesaison, die im März beginnt, kommen Tiere ab einem Alter von acht Wochen ins Freiland. Sofern pro Hektar nicht mehr als 50 bis 70 Tiere stehen, können sich die Tiere ausschließlich von Grünfütter ernähren. Zur Endmast – etwa vier bis sechs Wochen vor der Schlachtung – werden die Tiere wieder aufgestallt und es wird Getreide zugefüttert. Die Gänse wiegen zum Zeitpunkt der Schlachtung zwischen fünf und zwölf Kilogramm.

Gänse regional

Gänse werden überwiegend in kleineren Betrieben und mit eher geringerer Stückzahl gehalten, deshalb lassen sich regionale Schwerpunkte in Deutschland nicht ausmachen.

Gänse und mehr

Vor allem von November bis Weihnachten sind Gänse gefragt und auch vermehrt im Handel zu finden. Denn neben der Martinsgans spielt auch die Weihnachtsgans in Deutschland eine bedeutende Rolle. Für den deutschen Markt werden die Gänse überwiegend aus Ländern wie Polen oder Ungarn importiert.